

SERVICE PUBLIC FEDERAL MOBILITE ET TRANSPORTS

F. 2011 — 2925

[C — 2011/14264]

9 JUILLET 2010. — Arrêté royal modifiant l'arrêté royal du 15 septembre 1994 fixant les règles de l'air. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 9 juillet 2010 modifiant l'arrêté royal du 15 septembre 1994 fixant les règles de l'air (*Moniteur belge* du 6 août 2010).

Cette traduction a été établie par le Service de traduction du Service public fédéral Mobilité et Transports à Bruxelles.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST MOBILITEIT EN VERVOER

N. 2011 — 2925

[C — 2011/14264]

9 JULI 2010. — Koninklijk besluit tot wijziging van het koninklijk besluit van 15 september 1994 tot vaststelling van de vliegverkeersregelen. — Duitse vertaling

De hiernavolgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 9 juli 2010 tot wijziging van het koninklijk besluit van 15 september 1994 tot vaststelling van de vliegverkeersregelen (*Belgisch Staatsblad* 6 augustus 2010).

Deze vertaling is opgemaakt door de Vertaaldienst van de Federale Overheidsdienst Mobiliteit en Vervoer in Brussel.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST MOBILITÄT UND TRANSPORTWESEN

D. 2011 — 2925

[C — 2011/14264]

9. JULI 2010 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 15. September 1994 zur Festlegung der Flugverkehrsregeln — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Königlichen Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 15. September 1994 zur Festlegung der Flugverkehrsregeln.

Diese Übersetzung ist vom Übersetzungsdienst des Föderalen Öffentlichen Dienstes Mobilität und Transportwesen in Brüssel erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST MOBILITÄT UND TRANSPORTWESEN

9. JULI 2010 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 15. September 1994 zur Festlegung der Flugverkehrsregeln

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 27. Juni 1937 zur Revision des Gesetzes vom 16. November 1919 über die Regelung der Luftfahrt, insbesondere des Artikels 5 § 1, abgeändert durch das Gesetz vom 2. Januar 2001;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 15. September 1994 zur Festlegung der Flugverkehrsregeln;

Aufgrund der Beteiligung der Regionalregierungen an der Ausarbeitung des vorliegenden Erlasses;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 47.991/4 des Staatsrates, abgegeben am 14. April 2010 in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nr. 1 der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat;

In der Erwägung des Übereinkommens über die internationale Zivilluftfahrt, das am 7. Dezember 1944 in Chicago unterzeichnet und mit dem Gesetz vom 30. April 1947 angenommen wurde, insbesondere der Anhänge 2, 11 und 15;

Auf Vorschlag Unseres Premierministers und Unseres Staatssekretärs für Mobilität;

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1 - In Artikel 74 Buchstabe *a*) Absatz 1 des Königlichen Erlasses vom 15. September 1994 zur Festlegung der Flugverkehrsregeln wird zwischen dem Wort «Kernkraftwerke» und der Wortfolge «oder Menschenansammlungen» die Wortfolge «, Gefängnisse, Strafanstalten» eingefügt.

Art. 2 - Der Minister, zu dessen Zuständigkeitsbereich die Luftfahrt gehört, ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 9. Juli 2010

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Premierminister

Y. LETERME

Der Staatssekretär für Mobilität

E. SCHOUPPE

SERVICE PUBLIC FEDERAL MOBILITE ET TRANSPORTS

F. 2011 — 2926

[C — 2011/14261]

18 AOÛT 2010. — Arrêté royal modifiant l'arrêté royal du 15 mars 1968 portant règlement général sur les conditions techniques auxquelles doivent répondre les véhicules automobiles et leurs remorques, leurs éléments ainsi que les accessoires de sécurité. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 18 août 2010 portant règlement général sur les conditions techniques auxquelles doivent répondre les véhicules automobiles et leurs remorques, leurs éléments ainsi que les accessoires de sécurité (*Moniteur belge* du 1^{er} septembre 2010).

FEDERALE OVERHEIDSDIENST MOBILITEIT EN VERVOER

N. 2011 — 2926

[C — 2011/14261]

18 AUGUSTUS 2010. — Koninklijk besluit tot wijziging van het koninklijk besluit van 15 maart 1968 houdende algemeen reglement op de technische eisen waaraan de auto's, hun aanhangwagens, hun onderdelen en hun veiligheidstoebehoren moeten voldoen. — Duitse vertaling

De hiernavolgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 18 augustus 2010 tot wijziging van het koninklijk besluit van 15 maart 1968 houdende algemeen reglement op de technische eisen waaraan de auto's, hun aanhangwagens, hun onderdelen en hun veiligheidstoebehoren moeten voldoen (*Belgisch Staatsblad* 1 september 2010).

Cette traduction a été établie par le Service de traduction du Service public fédéral Mobilité et Transports à Bruxelles.

Deze vertaling is opgemaakt door de Vertaaldienst van de Federale Overheidsdienst Mobiliteit en Vervoer in Brussel.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST MOBILITÄT UND TRANSPORTWESEN

D. 2011 — 2926

[C — 2011/14261]

18. AUGUST 2010 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 15. März 1968 zur Festlegung der allgemeinen Regelung über die technischen Anforderungen an Kraftfahrzeuge, ihre Anhänger, ihre Bestandteile und ihr Sicherheitszubehör — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Königlicher Erlass vom 18. August 2010 zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 15. März 1968 zur Festlegung der allgemeinen Regelung über die technischen Anforderungen an Kraftfahrzeuge, ihre Anhänger, ihre Bestandteile und ihr Sicherheitszubehör.

Diese Übersetzung ist vom Übersetzungsdienst des Föderalen Öffentlichen Dienstes Mobilität und Transportwesen in Brüssel erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST MOBILITÄT UND TRANSPORTWESEN

18. AUGUST 2010 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 15. März 1968 zur Festlegung der allgemeinen Regelung über die technischen Anforderungen an Kraftfahrzeuge, ihre Anhänger, ihre Bestandteile und ihr Sicherheitszubehör

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 21. Juni 1985 über die technischen Anforderungen, denen jedes Fahrzeug für den Transport auf dem Landweg, seine Bestandteile und sein Sicherheitszubehör entsprechen müssen, insbesondere des Artikels 1, abgeändert durch die Gesetze vom 18. Juli 1990, 5. April 1995, 4. August 1996, 27. November 1996 und durch den Königlichen Erlass vom 20. Juli 2000;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 15. März 1968 zur Festlegung der allgemeinen Regelung über die technischen Anforderungen an Kraftfahrzeuge, ihre Anhänger, ihre Bestandteile und ihr Sicherheitszubehör;

Aufgrund des Gutachtens des Beratungsausschusses «Verwaltung-Industrie» vom 17. März 2010;

Aufgrund der Beteiligung der Regionalregierungen an der Ausarbeitung des vorliegenden Erlasses;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 48.184/4 des Staatsrates, abgegeben am 26. Mai 2010 in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nr. 1 der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat;

Auf Vorschlag Unseres Premierministers und Unseres Staatssekretärs für Mobilität,

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1 - Artikel 28 des Königlichen Erlasses vom 15. März 1968 zur Festlegung der allgemeinen Regelung über die technischen Anforderungen an Kraftfahrzeuge, ihre Anhänger, ihre Bestandteile und ihr Sicherheitszubehör, ersetzt mit dem Königlichen Erlass vom 12. Dezember 1975 und abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 11. August 1976, 11. März 1977, 21. Dezember 1979, 16. November 1984, 13. September 1985, 9. Mai 1988, 23. September 1991, 10. April 1995, 15. Dezember 1998, 17. März 2003, 13. September 2004 und 25. März 2010, wird wie folgt geändert:

1. Zu § 2 Nr. 1 Buchstabe *b*) wird ein Punkt 7 mit folgendem Wortlaut hinzugefügt:

«7. Es dürfen zwei fakultative Fahrtrichtungsanzeiger am Heck aller Fahrzeuge der Klasse M2, M3, N2, N3, O2, O3 und O4 angebracht werden.

Wenn fakultative Fahrtrichtungsanzeiger angebracht werden, müssen diese in einer Höhe eingebaut werden, die mit den geltenden Vorschriften in Bezug auf die Breite und die Symmetrie der Lichter vereinbar ist, und in einem vertikalen Abstand, der so groß ist, wie es die Karosserieform erlaubt, jedoch mindestens 600 mm über den obligatorischen Lichtern.

In der Breite muss der Abstand zwischen den Innenrändern der sichtbaren Flächen in Richtung der Bezugsachse mindestens 600 mm betragen. Dieser Abstand darf auf 400 mm reduziert werden, wenn die maximale Breite des Fahrzeugs unter 1 300 mm beträgt.»

2. Zu § 3 Nr. 2 Punkt 5 wird ein zweiter Absatz mit folgendem Wortlaut hinzugefügt:

«Außer wenn Begrenzungslichter angebracht sind, dürfen zwei fakultative Schlusslichter an allen Fahrzeugen der Klasse M2, M3, N2, N3, O2, O3 und O4 angebracht werden. Wenn diese fakultativen Schlusslichter angebracht werden, müssen diese in einer Höhe eingebaut werden, die mit den geltenden Vorschriften bezüglich der Breite und der Symmetrie der Lichter vereinbar ist, und in einem vertikalen Abstand, der so groß ist, wie es die Karosserieform erlaubt, jedoch mindestens 600 mm über den obligatorischen Lichtern. In der Breite muss der Abstand zwischen den Innenrändern der sichtbaren Flächen in Richtung der Bezugsachse mindestens 600 mm betragen. Dieser Abstand darf auf 400 mm reduziert werden, wenn die maximale Breite des Fahrzeugs unter 1 300 mm beträgt.»

3. Zu § 3 Nr. 2 Punkt 6 wird ein Absatz mit folgendem Wortlaut hinzugefügt:

«Außer wenn ein drittes Bremslicht angebracht ist, dürfen zwei fakultative Bremslichter an Fahrzeugen der Klasse M2, M3, N2, N3, O2, O3 und O4 angebracht werden. Wenn diese fakultativen Bremslichter angebracht werden, müssen diese in einer Höhe eingebaut werden, die mit den Vorschriften bezüglich der Breite und der Symmetrie der Lichter vereinbar ist, und in einem vertikalen Abstand, der so groß ist, wie es die Karosserieform erlaubt, jedoch mindestens 600 mm über den obligatorischen Lichtern. In der Breite muss der Abstand zwischen den Innenrändern der sichtbaren Flächen in Richtung der Bezugsachse mindestens 600 mm betragen. Dieser Abstand darf auf 400 mm reduziert werden, wenn die maximale Breite des Fahrzeugs unter 1 300 mm beträgt.»

Art. 2 - In der Tabelle von Anlage 6 desselben Erlasses, welche mit dem königlichen Erlass vom 17. März 2003 ersetzt und mit dem königlichen Erlass vom 25. März 2010 geändert wurde, werden folgende Änderungen vorgenommen:

1. Die sechste Spalte «Schlusslicht» wird durch eine neue sechste Spalte mit folgendem Wortlaut ersetzt:

«Schlusslicht; 2 oder 4 (11); 2; 2 oder 4 (11); 2 oder 4 (11); R; 40 (12); 35 (12); 160 (12)»

2. Die siebte Spalte «Bremslicht» wird durch eine neue siebte Spalte mit folgendem Wortlaut ersetzt:
«Bremslicht; 2 oder 4 (11); 2 oder 3 (6); 2 oder 4 (11); 2 oder 4 (11); R oder O; -; 35 (12); 160 (12)»

In der Fußnote werden zwei neue Punkte 11 und 12 mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«11) Der letztgenannte Wert bezieht sich auf in der Höhe getrennte Lichter; siehe Artikel 28.

12) Wert nur für obligatorische, nicht für fakultative Schluss- und Bremslichter; siehe Artikel 28.»

Art. 3 - Der Minister, zu dessen Zuständigkeitsbereich der Straßenverkehr gehört, ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 18. August 2010

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Premierminister

Y. LETERME

Der Staatssekretär für Mobilität

E. SCHOUPPE

SERVICE PUBLIC FEDERAL MOBILITE ET TRANSPORTS

F. 2011 — 2927

[C – 2011/14262]

28 SEPTEMBRE 2010. — Arrêté royal modifiant l'arrêté royal du 15 mars 1968 portant règlement général sur les conditions techniques auxquelles doivent répondre les véhicules automobiles et leurs remorques, leurs éléments ainsi que les accessoires de sécurité. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 28 septembre 2010 portant règlement général sur les conditions techniques auxquelles doivent répondre les véhicules automobiles et leurs remorques, leurs éléments ainsi que les accessoires de sécurité (*Moniteur belge* du 12 novembre 2010).

Cette traduction a été établie par le Service de traduction du Service public fédéral Mobilité et Transports à Bruxelles.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST MOBILITEIT EN VERVOER

N. 2011 — 2927

[C – 2011/14262]

28 SEPTEMBER 2010. — Koninklijk besluit tot wijziging van het koninklijk besluit van 15 maart 1968 houdende algemeen reglement op de technische eisen waaraan de auto's, hun aanhangwagens, hun onderdelen en hun veiligheidstoebehoren moeten voldoen. — Duitse vertaling

De hiernavolgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 28 september 2010 tot wijziging van het koninklijk besluit van 15 maart 1968 houdende algemeen reglement op de technische eisen waaraan de auto's, hun aanhangwagens, hun onderdelen en hun veiligheidstoebehoren moeten voldoen (*Belgisch Staatsblad* 12 november 2010).

Deze vertaling is opgemaakt door de Vertaaldienst van de Federale Overheidsdienst Mobilité en Vervoer in Brussel.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST MOBILITÄT UND TRANSPORTWESEN

D. 2011 — 2927

[C – 2011/14262]

28. SEPTEMBER 2010 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 15. März 1968 zur Festlegung der allgemeinen Regelung über die technischen Anforderungen an Kraftfahrzeuge, ihre Anhänger, ihre Bestandteile und ihr Sicherheitszubehör — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Königlichen Erlasses vom 28. September 2010 zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 15. März 1968 zur Festlegung der allgemeinen Regelung über die technischen Anforderungen an Kraftfahrzeuge, ihre Anhänger, ihre Bestandteile und ihr Sicherheitszubehör.

Diese Übersetzung ist vom Übersetzungsdienst des Föderalen Öffentlichen Dienstes Mobilität und Transportwesen in Brüssel erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST MOBILITÄT UND TRANSPORTWESEN

28. SEPTEMBER 2010 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 15. März 1968 zur Festlegung der allgemeinen Regelung über die technischen Anforderungen an Kraftfahrzeuge, ihre Anhänger, ihre Bestandteile und ihr Sicherheitszubehör

BERICHT AN DEN KÖNIG

Sire,

Ziel des Entwurfs des Königlichen Erlasses, den ich die Ehre habe, Eurer Majestät zur Unterzeichnung vorzulegen, ist die Abänderung des Königlichen Erlasses vom 15. März 1968 zur Festlegung der allgemeinen Regelung über die technischen Anforderungen an Kraftfahrzeuge, ihre Anhänger, ihre Bestandteile und ihr Sicherheitszubehör dahingehend, dass vor mehr als fünfundzwanzig Jahren in Betrieb genommene Personenkraftwagen, Kombiwagen und Kleinbusse und vor mehr als dreißig Jahren in Betrieb genommene andere Fahrzeuge, die nur ausnahmsweise auf der öffentlichen Straße benutzt werden, entweder anlässlich von ordnungsgemäß genehmigten Veranstaltungen oder für zwischen Sonnenaufgang und Sonnenuntergang in einem Umkreis von 25 km im Hinblick auf diese Veranstaltungen durchgeführte Probefahrten oder um sich zu diesen Veranstaltungen zu begeben, mit einem «O»-Kennzeichen zugelassen werden können, wenn die Ausnahmeregelung nach Artikel 2 § 2 Nr. 7 in Anspruch genommen werden soll. Gleichzeitig entfallen zum 15. November 2011 die aktuell in Umlauf befindlichen Bescheinigungen, die derzeit als Voraussetzung für die Anwendung der Ausnahmeregelung nach Artikel 2 § 2 Nr. 7 gelten.

Außerdem wird mit dem vorliegenden Erlass eine einmalige Prüfung eingeführt, die stattfinden muss, sobald man ein mit «O»-Kennzeichen zugelassenes Fahrzeug mit normalem Kennzeichen erneut zulassen möchte.